

PFARRER SCHILD

Uerkheim

Mein Lieber! Mein ich grolle ~~gar~~ nicht, ganz gewiss nicht. Dummes Zeug! Ich kenne den
 Bisher Briefen und deinen. Ich habe manches wohl nur im Ernst nicht genommen.
 Den du den flack hinter den Ohren habst, auch wenn du taub seiest, habe ich dir
 ja geschrieben. Meine Bemerkungen über die Einladung zum Ritters Häuschen u. s. w.
 waren nur Nebensache. Hauptsache war mir deine Täuschung, die ich nach allem verursacht
 zu haben glauben musste. Auch dein Brief hat mich darin nicht ganz bekehrt. Dein ~~sehr~~
 feinsten von Witten waren seelsüßlicher Weisheit und vom ~~gott~~salen. Dein p. a. gut
 am Schluss des Briefes und andere Dinge mehr haben ~~mir~~ mir anzeigen müssen, dass
 das frommeste gar nicht bei dir an f. herum steht. Da lag mir daran, dir zu sagen, dass ich
 lesen kann nicht erregen wolle, dass ich vielmehr als die personifizierte ~~Wahrheits~~ "Wahrheitskraft"
 * einen ~~kurzen~~ im logischen ~~for~~ "Wünsche ich nicht, weiter auch mit ein General ist, dass weiß du auch.
 Um Entschuldigung brauchen du mich nicht zu bitten. Ich wolle das dir gegenüber thun von wegen des Briefes.

Kulturgesellschaften nicht. In Paris auch nicht reisen, so als wäre in schriftlichen Verkehr
mit Japan vor ihm aller Erfahrungen gemacht habe und gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
3, 4 mal habe ich deinen Brief gelesen und - ich kann nicht Papir - immer wieder stand ich unter
sein Einfluß, das man auch du vom Basilus chlorens angegriffen seist. Ist's wirklich nicht
st. kann um so besser. Dann mußt du mir deinen Brief ab und zu mal mit besserer Entschlossenheit, mir
den reflexen - Kopf!

Morgen und übermorgen bin ich wieder - horribile Sichten - furcht und Kultur mensch.
Aber am Donnerstag oder Freitag kann ich vielleicht noch ein Stückchen einbringen, um schnell nach
sein gezeichneten Japan zu kommen. Wir werden ja über die Ausbeute, die wir einander
gefunten haben, ein wenig was Berührung pflegen.

Mit herzlichem Gruß

Dein J. W.

Jetzt erane ich mich an einer wahrhaft großen Gedicht Ruthe im neuen Heft der
Neuen Welt und zwar ganz uninteressant und uninteressant. Ich kann das Gedicht auch noch
meines Kulturstandes und J. W. standes!